



ZAMG Wetterkalender 2009





Jänner 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			Neujahr 1 1979: In Wien stürzt die Temperatur in wenigen Stunden von +11 auf -13 °C.	2 1981: Starke Schneefälle, nach denen Skiorte der Arlberg-Region von der Umwelt abgeschnitten sind.	3 1976: In Wien treten an 5 Tagen in Folge Stürme mit Spitzen über 100 km/h auf, mit 135 km/h am 4. als Spitzenwert.	4 1880: Südlich von Wien ausgedehnte Überschwemmungen nach Tauwetter, Regen und einem starken Eisstoß.
5 1976: Größtes Stundenmittel der Windgeschwindigkeit in der 5-tägigen Sturmperiode: 64 km/h.	Hl. Drei Könige 6 1983: Mit der Zufuhr milder Luftmassen Temperaturanstieg auf +15 °C. An der Alpen-nordseite treten Windspitzen bis um 140 km/h auf.	7 2001: In Reisch, Kärnten, fallen 116,5 l/m ² Niederschlag.	8 1996: Hohe Schneelasten bewirken extreme Waldschäden, besonders in Kärnten und in der Steiermark.	9 1982: Ergiebige Schnee- oder Regenfälle führen am 9. und am 10. in Oberösterreich zu einer Hochwasserkatastrophe.	10 1987: Vom 10. bis zum 16. ergiebige Schneefälle im Osten; Wien Mariabrunn meldet eine Gesamtschneehöhe von 58 cm.	11 1954: Größte zivile Lawinenkatastrophe der Ostalpen, mit Blons im Großen Walsertal im Zentrum - Gesamt: 37 Lawinen mit 122 Toten.
12 1968: Schneefall mit Sturm bis zu 100 km/h bringt am 12. in Tirol den Straßenverkehr zum Erliegen.	13 1966: Extreme Schneefälle und Verwehungen in Wien und in Niederösterreich.	14 1951: Nahezu gleichzeitig Lawinenkatastrophen in Heiligenblut und Bad Gastein.	15 1986: Sturm deckt in Wien Teile der Mülltrennungsanlage Rinterzelt ab.	16 1974: Starke Vereisungen führen in Wien zum Zusammenbruch des Stromnetzes.	17 1876: Teile der Wiener Vorstädte stehen unter Wasser.	18 1963: Der Donaueisstoß bei Ybbs erreicht eine Länge von 40 Kilometer.
19 2007: Wiener Neustadt registriert mit 19,9 °C ein neues absolutes Monatsmaximum.	20 1963: In Wien ist der Donaukanal zugefroren.	21 1998: Verwehungen im Großraum Wien: auf der A2 verbringen 500 Personen die Nacht im Pkw.	22 2006: Beginn einer Kältewelle – die Donau friert in Niederösterreich streckenweise zu.	23 1994: Extreme Glatteissituationen in Tirol und in Salzburg.	24 1993: Innsbruck-Univ. verzeichnet mit 19,8 °C einen neuen absoluten Monatshöchstwert.	25 1968: Bis zum 26. fallen in Tirol weitere 2 Meter Neuschnee.
26 1995: Sturmschäden in Niederösterreich (Wr. Neustadt meldet in der Nacht zum 27. 135km/h); der Bahnverkehr ist blockiert.	27 2005: Im Osten fallen bis zu 70 cm Neuschnee; besonders schwere Verwehungen gibt es im Burgenland.	28 1953: In Wien hält ein Sturm 16 Stunden lang an; 140 Personen werden verletzt.	29 2002: Neue absolute Monatsmaxima für Eisenstadt und ganz Österreich: 20,5 °C, für Wien-Hohe Warte: 18,7 °C.	30 Lostag: Bringt Martina Sonnenschein , hofft man auf viel Früchte und Wein .	31 2006/2007: Wärmster Winter seit Beginn meteorologischer Messungen: Mittel in Wien 4,9 °C und in Kremsmünster 3,6 °C.	



Februar 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1 1986: Bis zum Morgen des 1. Februar fällt in Sillian innerhalb von 24 Stunden die Rekordmenge von 170 cm Neuschnee.
2 1408: Veilchen und Palmkätzchen zu Ma. Lichtmess, Tage danach fror die Donau zu („Die kleine Klosterneuburger Chronik 1322-1428“).	3 1862: Der Donauepegel liegt 3,5 Meter über dem Normalniveau; Wien droht eine Hochwasserkatastrophe.	4 1973: Bei einem Lawinenabgang am Arbiskogel (Gerlos in Tirol) sterben 10 Menschen; an diesem Tag sind allein in Tirol 13 Lawinertote zu beklagen.	5 1958: Sturm mit Böenspitzen um 130 km/h in Wien: 14 Personen erleiden schwere Verletzungen.	6 1964: In Wetzelsdorf, Niederösterreich, tritt ein Wirbelsturm auf – eine Scheune wird vernichtet, 30 Dächer werden beschädigt.	7 1985: Zwei Kilometer langer Eisstoß auf der Thaya – Drosendorf wird durch rückgestautes Wasser einen halben Meter hoch überflutet.	8 1982: Bei dichtem Nebel kollidieren auf der A2 kurz vor Wien 158 Fahrzeuge, 50 Personen werden verletzt.
9 1986: Bis zum 12. Kälte und extrem hohe Schneelagen im Osten und Süden Österreichs: Graz-Universität 72 cm Gesamtschneehöhe.	10 1862: Überflutungen in weiten Teilen der Stadt Wien; der Antrag zur Donauregulierung wird eingebracht.	11 1929: Stift Zwettl meldet mit -36,6 °C die tiefste in einer österreichischen Ortschaft jemals gemessene Temperatur.	12 1972: In Wien werden wegen der anhaltenden Trockenheit Trinkwasser-Sparmaßnahmen angeordnet.	13 1998: Neues Februar-Maximum der Temperatur für Klagenfurt: 21,5 °C.	14 1998: Einmalige Reihe von 5 aufeinander folgenden Nächten mit Temperaturminima über 11 °C in Wien (12. bis 16.2.).	15 1969: Nach ergiebigen Schneefällen sind in Kärnten alle Passstraßen unpassierbar.
16 1658: Die einzige Donaubrücke Wiens (Brigittenau) wird durch einen Eisstoß völlig zerstört.	17 2005: Nach einem Lawinenabgang sind 15.000 Gäste in Stuben, Zürs und Lech mehrere Tage isoliert.	18 1946: Höchste in Wien-Hohe Warte je gemessene Windgeschwindigkeit: 139 km/h.	19 1988: Der Februar ist in Österreich um bis zu zwei Grad zu warm – generell besteht Schneearmut.	20 1956: Alle Seen des Salzkammergutes sind zugefrozen.	21 1970: Seit dem 18. anhaltende ergiebige Schneefälle bewirken zwischen dem 21. und 24. Lawinenkatastrophen.	22 1970: Bis zum 24. sind alle Gebirgstäler in Vorarlberg und in Nordtirol von der Umwelt abgeschnitten.
23 1999: Lawinenkatastrophe von Galtür. Ortsteile sind bis zu 5 Meter hoch verschüttet, 38 Menschen sterben.	24 Lostag: Mattheis bricht's Eis. Hat er keins, so macht er eins.	25 1986: Kältewelle während der letzten Februarwoche mit Temperaturminima unter -25 °C.	26 1990: Ungewöhnlich warmes Wetter in Ostösterreich mit Höchstwerten von 18 bis 21 °C.	27 1973: In Sportgastein werden bei einem Lawinenabgang auf einer Baustelle 6 Arbeiter getötet.	28 1951: Größte Februar-Niederschlagsmonatsumenge auf der Villacher Alpe: 521 l/m ² entsprechen 723 % Normalmenge.	



März 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1 1990: Sturm „Vivian“ richtet einen Schaden von 220 Millionen Euro an. Linz-Hörsching: 162 km/h.
2 1958: Außer im Süden Österreichs ergiebige Schneefälle, 30 bis 60 cm Neuschnee.	3 1987: Nach anhaltenden Regenfällen treten Wolfgangsee, Mondsee und Attersee über die Ufer.	4 1970: Nach Neuschneezuwächsen von ein bis zwei Metern sind in Kärnten alle Karawankenpässe unpassierbar.	5 1970: Die Station Naßfeld meldet als Gesamtschneehöhe am 3. 120 cm, am 4. 240 cm und am 5. 270 cm.	6 1956: Bei einem Lawinenabgang im Kleinen Walsertal werden drei Menschen getötet.	7 2005: Schneeverwehungen im Burgenland: im Seewinkel an den Straßen bis zu 2 Meter hoch.	8 1963: Nach extremer Kälte in Wien wegen der Frostaufbrüchen viele Straßen nur einspurig befahrbar.
9 2006: Wegen extrem hoher Lawinengefahr Arlbergbahn sowie Paznaun- und Pitztal gesperrt.	10 1953: Windhose zerstört in Möllbrücke (K) in der Nacht vom 10. zum 11. eine Sägewerkshalle.	11 1979: In Wien stehen Überschwemmungsgebiet und die Baustellen für die Donauinsel unter Wasser.	12 1996: Neuschneemengen bis zu 30 cm bewirken im Großraum Wien schwere Verkehrsbehinderungen.	13 1988: Zwei Lawinen verschütten Teile von St. Anton/Arlberg und fordern sieben Todesopfer.	14 1994: Sturm mit Böenspitzen bis zu 120 km/h richtet in Klosterneuburg schwere Schäden an.	15 2005: In Rottenmann (Steiermark) wird bei einem Lawinenabgang ein Wochenendhaus zerstört.
16 1985: Schwerste Verkehrsbehinderungen im Osten Österreichs wegen 30 cm Neuschnee.	17 1972: Der Bodensee erreicht den tiefsten Wasserstand seit 1815.	18 1993: Neuer absoluter Monatshöchstwert der Temperatur in Linz: 24,0 °C.	19 1997: Eisregen im Raum Graz bewirkt gefährliche Glatt-eissituationen.	20 Astronomischer Frühlingsbeginn: 12:44 MEZ	21 1992: Gewitter und Sturm verursachen in Oberrösterreich Schäden in Millionenhöhe.	22 1985: Extremer Schneefall in Kärnten — 80 cm Neuschnee in 24 Stunden in Kornat.
23 Seit 1950: Welttag der Meteorologie	24 1998: Nach einem Kaltlufteinbruch vernichtet der Frost in der Wachau 50 Prozent der Marillenblüten.	25 Lostag: An Mariä Verkündigung kommen die Schwalben wiederum.	26 1952: Donauhochwasser, Überflutungen zwischen Linz und Krems/Donau.	27 1731: „Ein Unwetter mit Schnee, Hagel und Blitz erschrockt die Stadt“ (aus „die Chronik Wiens, 1988“).	28 1977: Schwere Frostschäden während der Obstbaumblüte: 95 % Ernteausschlag bei Marillen.	29 1965: Sechs Lawinentote im Portalbereich des im Bau befindlichen Felbertauerntunnels.
30 1979: Stromversorgung in OÖ bricht nach Ausfall zahlreicher Leitungen durch hohe Schneelast zusammen.	31 1975: Mehr als 200 Murenabgänge in Kärnten und acht Todesopfer einer Lawine in Mallnitz.					



April 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
		1976: Die „Gatterl“- Lawine verlegt bei der Gemeinde Bach die Lechtaler Bundesstraße bis zu 5 Meter hoch.	Lostag: Sturm und Wind an Rosamunde, bringt dem Bauern gute Kunde.	2006: Die March setzt ein Drittel des Gemeindegebietes von Dürnkrot 50 cm unter Wasser.	1965: Auf dem Thalersee bei Graz ruft eine Windhose eine 8 m hohe Wassersäule hervor; ein Boot kentert.	1970: Größte Schneehöhe für April in Bregenz: 20 cm.
6	7	8	9	10	11	Ostersonntag 12
1975: In den Bezirken Neunkirchen und Wiener Neustadt vernichten Stürme 40.000 Festmeter Holz.	1986: Bei einem Lawinenabgang in den Ötztaler Alpen sterben drei Alpinisten.	2003: Absolut tiefste Apriltemperatur für die Station Innsbruck-Flughafen: -9,6 °C.	1573: Auf dem Bodensee hält sich bis Anfang April eine Eiskecke (nach Christian Pfister).	1963: Schwere Sturmschäden in Tirol und Vorarlberg durch Föhn mit Böenspitzen um 115 km/h.	1975: Schwerer Sturm enturzelt in Reichenau/Rax und im Höllental zahlreiche Bäume.	1998: Von Tirol bis zum Waldviertel „weiße Ostern“; Karsamstag mit Unfällen auf schneeglatten Straßen.
Ostermontag 13	14	15	16	17	18	19
1998: Ostersonntag mit Aprilwetter: Neuschnee im Westen, 10 °C in Osten, bis 40 l/m ² im Müritzal.	1994: Seit dem 10. verbreitete Schneefälle mit Schäden und Behinderungen; in der Folge Donauhochwasser.	2000: Beginn einer fünf Wochen andauernden Trockenperiode im Osten Österreichs; erste Schäden treten Ende April auf.	1999: Schneefälle bewirken einen Verkehrskollaps auf der Brennerautobahn; 3000 Personen werden notversorgt.	1989: Gewitter mit Starkregen richten im Bezirk St. Pölten schwerste Schäden an; weite Flächen sind vermurt.	1956: Bei der Berlinerhütte im Zillertal verschüttet eine riesige Lawine acht Touristen unter 16 m Schnee.	1959: Hochwasserkatastrophe im Ybbstal (NÖ): Wasser dringt in die Häuser ein, die Straßen sind meterhoch vermurt.
20	21	22	23	24	25	26
1972: Hochwasserkatastrophe im Bezirk Knittelfeld: der Lobmingbach reißt alle Brücken weg.	1991: Schneefälle bis in Lagen um 400 m schädigen im Osten Österreichs die in Vollblüte stehenden Obstbäume.	1961: Hagelschlag verwandelt die Stadt Steyr vorübergehend in eine Winterlandschaft.	Lostag: Gewitter am St. Georgstag, ein kühles Jahr bedeuten mag.	1980: Schneefall verursacht im Salzburger Lungau große Schäden in der Forstwirtschaft.	1968: Die schon lange anhaltende Trockenheit wird zur Gefahr für die Landwirtschaft.	1968: In Niederösterreich geraten im Bereich der Hohen Wand Wälder in Brand.
27	28	29	30			
1968: Ein Fünftel der gesamten österr. Anbaufläche muss neu ausgepflanzt werden.	2006: Eine Lawine verschüttet in Obertauern sieben Schüler; ein Mädchen stirbt dabei.	1973: Bei einem Lawinenabgang in Tirol in der Nähe von Imst sterben drei Menschen.	2003: Meteorologische Station Salzburg-Flughafen registriert ihre absolute April-Rekordhitze: 30,3 °C.			



Mai 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				Staatsfeiertag 1 1958: In Wien-Hohe Warte beginnt der bis heute wärmste Mai seit Messbeginn 1851: Monatsmittel 18,1 °C.	2 1969: In der ersten Maihälfte durch heiße Tage und Trockenheit beträchtliche Schäden in der Landwirtschaft, besonders im Burgenland.	3 1987: In Westösterreich am späten Abend einsetzender Schneefall; Neuschnee am nächsten Morgen bis weit unter 1.000 m herab.
4 1979: Tamsweg meldet die tiefste in Tallagen österreichweit je im Mai gemessene Temperatur: -16,2 °C.	5 2007: Nach Starkregen stehen in mehreren Gemeinden zwischen Berndorf und Baden bei Wien Straßen und Keller unter Wasser.	6 2006: In Baden bei Wien richtet eine Windhose im Bereich des Casinos beträchtlichen Sachschaden an.	7 1965: In den Almregionen Tirols liegen noch ungewöhnlich große Schneemengen (bis zu 5 m in der Axamer Lizum).	8 1964: Unwetter in Mondsee und Umgebung; Schlamm und Geröll gelangen bis vor die Hotels auf dem Marktplatz.	9 1961: Eine Windhose trägt bei Graz einen Dachstuhl 50 m weit; ein Toter und drei Schwerstverletzte durch Trümmer.	10 1953: Kälteeinbruch in ganz Österreich. An blühenden Kulturen entstehen schwere Frostschäden.
11 1976: Nach Starkregen stehen in der Stadt Salzburg und im Flachgau hunderte Keller unter Wasser.	12 1962: Gewitterregen überflutet Haugsdorf, NÖ, und zerstört den Bahndamm.	13 2003: In Teilen Wiens fallen 20 Minuten lang 2 cm große Hagelkörner; in Kaiser-mühlen tritt ein Tornado der Stärke F1 auf.	14 1692: Erscheint der erste „Hundertjährige Kalender“.	15 Lostag: Letzte der vier Eisheiligen, die „kalte“ Sophie.	16 1985: Nach einem Hagelgewitter ist die Gemeinde Fehring bei Feldbach verwüstet und alle Kulturen vernichtet.	17 1991: Größter je in Eisenstadt gemessener Niederschlag in nur einem Tag: 131,7 l/m ² .
18 1982: Im Montafon führt die Schneeschmelze zu Vermurungen; Straßen sind bis zu drei Meter hoch verschüttet.	19 1997: Hagel im Waldviertel Zur Räumung der Eismassen werden Schneepflüge eingesetzt.	20 1999: In Ostösterreich setzen heftige Niederschläge ein, die am nächsten Tag weiter westwärts ziehen und Hochwasser verursachen.	Chr. Himmelf. 21 1999: Reutte registriert die Tagesniederschlagsmenge von 212,5 l/m ² .	22 1990: Ein 45 Minuten andauernder Hagelschlag vernichtet rund um Langenlois 40.000 Hektar Rebfläche.	23 1983: Ein Blitzschlag tötet in Neckenmarkt (B) acht Personen, neun weitere werden schwer verletzt.	24 1999: Nach den extrem ergiebigen Niederschlägen der Vortage erreicht der Bodensee mit 5,65 m den höchsten Pegelstand seit 1890.
25 1963: Verheerende Unwetter im Bezirk Hollabrunn; Hagel-Schlossen liegen knietief.	26 1981: Im Kärntner Maltatal gerät nach einem Murenabgang die Hochbaustelle „Kölnbreinsperre“ völlig unter Wasser.	27 1972: Im Osten und im Südosten der Steiermark stehen weite Flächen unter Wasser.	28 2008: Graz-Thalerhof und Weyer registrieren ein neues absolutes Mai-Maximum: 34,9 °C.	29 1985: Hagelschläge vernichten im Bezirk Krems (Weinzierl am Wald) die gesamte Mais- und Getreideernte.	30 1958: Bis zu 70 cm hohe Überflutungen in Tirol zwischen Telfs und Innsbruck sowie im Zillertal.	Pfingstsonntag 31 1978: In Randegg (NÖ) fallen innerhalb von 2,5 Stunden 101,9 l/m ² Niederschlag.



Juni 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Pfingstmontag 1 1978: Das Hochwasser der Kleinen Erlauf wird als 100-jähriges Ereignis eingestuft.	2 1983: In der Wachau entstehen durch einen 45 Minuten andauerndem Hagelschlag extreme Schäden.	3 2000: Ein Murenabgang verlegt in Tirol die Schmirner Landesstraße zum Wipptal, und erfasst einen Pkw.	4 1995: Weiträumige Überschwemmungen rund um den Neusiedler See.	5 1868: Verheerendes Donauhochwasser: Bei Aggsbach „zentnerschwere Granite weggespült“.	6 1976: Beginn einer 6-wöchigen Trockenperiode mit Dürreschäden in Österreich.	7 1971: Der Bodenseespiegel steigt in Bregenz bis auf Straßenniveau.
8 1969: In Wien-Mariabrunn 60 l/m ² in 12 Stunden: auf einigen Straßen steht das Wasser einen halben Meter hoch.	9 1956: Kaltlufteinbruch. Schneefall und Frost bis in tiefen Lagen; 47 cm Schnee in Obergurgl, 14 cm in Admont.	10 2007: Besonders heftige Gewitter in Ostösterreich: schwere Hagelschäden im nördlichen Burgenland, Überflutungen und Muren in NÖ.	Fronleichnam 11 2004: Starkregenfälle in Oberösterreich führen zwischen Linz und Wels zu Überflutungen und Wasserschäden.	12 1966: Nach Starkregen mit Hagel verwüsten gewaltige Muren den Raum Zell am See; sieben Personen werden getötet.	13 1992: In Eisenstadt fallen Hagelschloßen mit 5 cm Durchmesser; das Umland wird schwer vermurt.	14 1967: Sturmschäden im Bereich des Semmering; entwurzelte Bäume blockieren den Zugverkehr.
15 Lostag: Ist zu St. Vitus der Himmel klar, gibt es ein fruchtbares Jahr.	16 1910: Nach dreitägigem Regen (152 l/m ² in Feldkirch) extremes Hochwasser im Rheintal.	17 1948: Hagel im Raume Innsbruck zerschlägt Fensterscheiben; Hochwasser im Zillertal.	18 1979: Niederungen an Donau und Enns stehen unter Wasser.	19 1967: In Wattens werden bei einem Murenabgang ein Waldstück mitgerissen und ein Gasthof verschüttet.	20 1669: Bei einem Hochwasser des Lahnbaches sterben in Schwaz 42 Menschen; 152 Häuser sind bis zum 1. Stock vermurt.	21 Astronomischer Sommerbeginn: 7:45 MESZ
22 1961: Einen Tag nach einer verheerenden Hagelkatastrophe in Kärnten große Unwetterschäden in Salzburg, OÖ und in der Steiermark.	23 1972: Hochwasserkatastrophe in der Steiermark, besonders im Passail und im Raabtal.	24 1965: Niederösterreich: 80 % des Ackerlandes im Marchfeld stehen drei Wochen unter Wasser.	25 1979: Unwetter mit Hagel und außergewöhnlich starkem Regen über Wien: im Rathauspark 78 l/m ² in einer Stunde.	26 1982: Totalschäden an Gemüse-, Obst- und Weinkulturen in Teilen der Oststeiermark und des Burgenlandes durch Hagel und Sturm.	27 1954: In Föhrenau (Bezirk Neunkirchen) fallen innerhalb weniger Stunden 162 l/m ² Niederschlag.	28 1967: nach Hagelschlägen in Oberösterreich und in der Steiermark 32 Millionen Schilling Schaden.
29 1965: Schwere Murenkatastrophe in Pettneu am Arlberg.	30 1968: Von Februar bis Juni in Wien nur 50 % des normalen Niederschlags—so wenig wie nie zuvor seit Messbeginn.					



Juli 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
		1957: Das erste Julidrittel ist um bis zu 10 Grad zu warm, mit Tagesmittelwerten über 30 °C in Ostösterreich.	1967: Muren und Hochwasser im Oberinntal – bei Imst entgleist ein Zug auf der vermurten Arlbergbahn.	1737: Der hochwasserführende Schmittenbach verwüstet Zell am See.	1961: Kaltfrontdurchzug mit schweren Gewittern und Verwüstungen in weiten Teilen Österreichs.	1950: Seit Beginn der aktuellen Messreihe (1948) höchste in Klagenfurt gemessene Temperatur: 37,0 °C.
6	7	8	9	10	11	12
1954: Bis zum 19. anhaltender Regen, intensiv bis zum 10., löst eines der verheerendsten Donauhochwasser aus.	2000: Extremer Hagelschlag im Bereich Hallstatt – Gosausee mit Korndurchmessern bis zu 5 cm.	1954: Extreme Tagesniederschlagsmengen: Mondsee 178 l/m ² , Lofer 174 l/m ² , Mattsee 146 l/m ² .	1997: Starkregen vom 4. bis 8. in Teilen Niederösterreichs; danach ist der Bezirk Lilienfeld (273 l/m ² in drei Tagen) Katastrophengebiet.	1916: Der Tornado von Wiener Neustadt (F3) fordert 32 Tote und mehr als 300 Verletzte.	1962: In Vorarlberg werden Teile des Klostersales verwüstet; eine Mure verschüttet bei Dalaas die Gleise der Arlbergbahn.	2005: Die Salzach überflutet in Mittersill rund 350 Häuser bis zu 150 cm hoch; das Krankenhaus wird evakuiert.
13	14	15	16	17	18	19
1954: Höhepunkt der Hochwasserkatastrophe im Donau-einzugsgebiet-Pegelstand in Wien 7,90 m.	1967: Die Station Feuerkogel wird durch Blitzschlag zerstört.	1972: Drei Tage Hochwasser seit dem 13. in Teilen von Most- und Industrieviertel (NÖ).	1965: Scheinbar harmlose Bäche überfluten nach Starkregen im Bezirk Zwettl mehrere Straßen.	1971: Katastrophenhagel in der Oststeiermark; Tagesniederschlagsmenge Rechberg: 113 l/m ² .	1993: Extreme Sturm- und Hagelschäden im Gurktal (Kärnten); besonders schwere Waldschäden.	1976: Höhepunkt einer seit 18. Juni andauernden Hitze- und Trockenperiode: „Hitze-pol“ ist St. Pölten mit 36,3 °C.
20	21	22	23	24	25	26
1997: Zweiter Starkregen des Monats vom 17.–21. Lunz am See (mit 162 l/m ²) und der Südosten NÖ sind betroffen.	1967: Innerhalb einer Stunde zerstören 497 Blitzschläge das Telefonnetz von Wien teilweise.	2004: Nach dem 6. Juli werden in Kärnten der Bereich Friesach und das Metnitztal ein zweites Mal verwüstet.	1851: Gründung der K.K. Zentralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.	1975: Im Stift Rein (Steiermark) werden durch Hochwasser wertvolle Kulturgüter zerstört.	1948: Schwerste Unwetter im Raume Lobmingtal bei Knittelfeld und Köflach; Muren fordern zwei Todesopfer.	2005: Großflächige Überflutungen in der Steiermark; in Graz-Umgebung sind ganze Gemeinden überflutet.
27	28	29	30	31		
1983: In Dellach/Drautal wird die bis heute höchste je in Österreich gemessene Temperatur erreicht: 39,7 °C.	1991: Die Stadt Steyr wird von der Enns 60 cm hoch überflutet (höchster Wasserstand seit 18 Jahren).	1955: Zwischen 8 und 10 Uhr fallen in Bregenz 80 l/m ² Regen. Die Straßen sind 75 cm hoch überflutet.	1994: In Teilen Ober- und Niederösterreichs bedeutende Dürreschäden wegen der seit Juli anhaltenden Trockenheit.	1985: In Millstatt werden 83 Häuser teilweise durch ein Unwetter zerstört; betroffen ist auch Radenthein.		



August 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
					1951: In Reutte, Tirol, fallen die bis heute größten dokumentierten Hagelkörner, mit 8-10 cm Durchmesser.	1977: Verwüstungen und Überflutungen großen Ausmaßes in den Tiroler Bezirken Kufstein und Kitzbühel.
3	4	5	6	7	8	9
1981: Schwerste Sturm- und Hagelschäden von Fieberbrunn (T) über Saalfelden bis Radstadt.	1986: In Wien fallen innerhalb von drei Stunden 48 l/m ² ; Wasser und Schlamm behindern den Verkehr.	2000: Hagel und Starkregen im Bezirk Freistadt. Ein 170 Jahre alter Viadukt wird zerstört.	2002: Beginn der Hochwasserkatastrophe in Ober- und in Niederösterreich, besonders im Kampthal.	1971: Hitze und Wassermangel in Österreich; St. Pölten als Europa-Hitzepol mit 38,2 °C.	1985: Seit Tagen Starkregen – extremes Hochwasser an Inn, Donau und vielen Nebenflüssen.	1961: Schwerer Hagel in Innsbruck - in 20 Minuten Zerstörung tausender Fenster; das Eis liegt 20 cm hoch.
10	11	12	13	14	15	16
1986: Verwüstungen in Deutschlandsberg: 100 l/m ² Regenmenge und hühnereigroße Hagelschloßen.	2002: Anhaltende Hochwasserkatastrophe im Mühl- u. Waldviertel und an der Donau.	1958: Schwerste Zerstörungen in den Fischbacher Alpen lassen auf eine Tagesmenge von 500 l/m ² schließen.	1959: Von Innsbruck bis Wien entlang Inn, Salzach, Traun und Enns extreme Hochwasserschäden.	1982: Verheerende Hagelschäden im Raum Stubenberg, Steiermark; Obstkulturen werden vernichtet.	Mar. Himmelf. 15 1501: Die Donau überschwemmt für 10 Tage Wien - "Schaden wie in 100 Jahren nicht erlitten".	1980: „Sintflutartige“ Regen verwüstet im Pinzgau die Gemeinden Fusch, Kaprun und Rauris.
17	18	19	20	21	22	23
1967: Schwere Schäden und 17 Verletzte in Villach und Klagenfurt durch einen Hagelsturm.	1986: Landwirtschaftliche Kulturen in Pinzgau, Pongau und Tennengau durch Hagel zerstört.	1966: Ausuferungen der Flüsse in der Steiermark; die Mur ist südlich von Graz 1,5 km breit.	1956: Im Zillertal leiten Starkregen eine Überschwemmungskatastrophe ein, fünf Menschen sterben.	1966: Hochwasser der Gasteiner Ache gefährdet die Thermalquellen von Bad Gastein.	1975: Hagelschloßen mit einem Durchmesser bis zu 5 cm in der Stadt Salzburg - schwere Schäden.	2003: Im Nationalpark Kalkalpen vernichtet ein Waldbrand bis zu 25. 15 Hektar Wald.
24	25	26	27	28	29	30
1975: Windhose in Gößnitz (Bez. Voitsberg) entwurzelt Bäume und deckt Dächer ab.	1987: katastrophale Hochwässer in Tirol und in Salzburg; 8 Tote, Schäden in Höhe von vier Milliarden Schilling.	1987: Nach dem Unwetter des Vortages sind Talböden im Ötztal und Wipptal meterhoch vermurt.	1925: Nach Unwettern sind Bodendorf am Ossiacher See und drei weitere Orte bis zu 2 Meter hoch vermurt.	Lostag: Um die Zeit von Augustin zieh'n die warmen Tage hin.	2003: Ein Tornado reißt in den Murauen südlich Graz tausende Bäume nieder und deckt mehrere Häuser ab.	1962: Trockenschäden im Marchfeld; von Mai bis August fallen nur 58 % der erwarteten Regenmengen.
31						
1992: Ende der seit dem 15. Juli trocken-heißen Periode mit bis zu 8 °C übernormalen Tagesmittelwerten.						



September 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1 1983: Vermurungen im Kloster- tal. In Innerbraz (Bezirk Bludenz) werden 27 Wohn- häuser beschädigt.	2 1965: Extrem heftige Regenfälle in Osttirol und Oberkärnten (183 l/m ² in Lienz) führen zu einer Hochwasserkatast- rophe.	3 1965: Bereits 12 Tote als Katast- rophopfer; Osttirol und Oberkärnten gleichen ei- nem riesigen See.	4 1965: Drau steigt weiter—Villach steht unter Wasser; Sach- schäden insgesamt über eine Milliarde Schilling.	5 1966: Das Lavanttal wird bei Reichenfels nach Bachaus- tritten auf einer Länge von 8 Kilometer verwüstet.	6 1997: Zahlreiche Unwetter in ganz Österreich: Hagel verwüstet in Gumpoldskir- chen 300 ha Rebfläche; 80 % Ernteverlust.
7 1961: In Trofaiach (Bezirk Leo- ben) werden durch Blitz- schläge in sämtlichen Häu- sern eingeschaltete Elektro- geräte beschädigt.	8 1295: Schwerer Sturm in Wien reißt das Kreuz vom linken Heidenturm der Ste- phanskirche.	9 1972: In Wiesel ob Eibiswald fallen innerhalb von 16 Stunden 108 mm Niederschlags- menge.	10 1965: Erneut Starkregen im völlig verwüsteten Oberkärnten und Osttirol; die Verbin- dung Lienz – Sillian wird erneut verschüttet.	11 1983: Hochwasser und Muren im Drau- und Gailtal fordern mehrere Tote und beschä- digen hunderte Häuser.	12 1954: Hagelschlag im Salzkam- mergut; in Altmünster ge- wogene Hagelschloßen sind bis zu 250 g schwer.	13 1899: Hochwasser verwüsten Trauntal und Almtal; in Ebensee werden in 4 Tagen (10.-13.) 504 l/m ² gemes- sen.
14 1950: Gewitter und Hagel im Pinzgau; Blitz schlägt ohne zu zünden in den Kirch- turm von Gerling.	15 1995: Heftige Regenfälle seit dem Vortag lösen Überflutungen in Wien und Hochwasser- alarm in Teilen Niederös- terreichs aus.	16 2000: Zwei Bergsteiger werden im Karwendel (T) durch Blitz- schlag getötet.	17 1996: Die Flüsse Enns und Steyr führen Hochwasser: Was- sermassen dringen bis in die Altstadt von Steyr vor.	18 2007: In Stallhofen (Bezirk Voits- berg) zerstört ein Blitz- schlag ein Haus teilweise und verletzt darin 5 Perso- nen.	19 1947: Ungewöhnlich späte Hitze- welle in Ostösterreich vom 12. bis 21. mit Höchsttem- peraturen bis 33 °C.	20 1882: Die Kronländer Tirol und Krain erleben vom 16. bis zum 20. ein Hochwasser gigantischen Ausmaßes.
21 1952: Kurz vor Ende des astron- omischen Sommers verbrei- tet Morgenfrost von Inns- bruck bis Wien- Mariabrunn.	22 Astronomischer Herbst- beginn: 23:18 MESZ	23 2003: Am 22. Tagesmaxima über 30 °C im Großraum Wien; der bislang absolut späteste „heiße Tag“.	24 1984: Schneefälle bis ins Tal; die Großglockner Hochalpen- straße ist mit 50 cm Neu- schnee bedeckt.	25 Lostag: Nebel's an St. Cleophas, wird der ganze Winter nass.	26 1875: Absolut tiefste in Wien- Hohe Warte je im Septem- ber gemessene Temperatur: -0,6 °C.	27 1970: Auf dem Bodensee geraten bei Windspitzen bis um 110 km/h mehrere Schiffe in Seenot.
28 1965: Nach Dauerregen drittes Hochwasser im selben Monat in Kärnten; Verbindun- gen nach Osttirol zerstört.	29 1997: Der in Wien sonnigste Sep- tember seit Messbeginn (271 Sonnenstunden) nä- hert sich dem Ende.	30 2002: Dichter Nebel als eine Ur- sache des bis dahin schwersten Verkehrsunfalls auf der A1 in OÖ: 7 Tote und 50 Verletzte.				



Oktober 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1 1956: Eisenstadt registriert mit 30,1 °C sein absolutes Oktober-Maximum der Lufttemperatur.	2 1995: Auf dem Sonnblick hat der wärmste Oktober seit Messbeginn 1885 (Monatsmittel 0,0 °C) am Vortag begonnen.	3 2006: Föhnsturm richtet im Innsbrucker Stadtteil Saggen beträchtliche Schäden an Hausdächern an.	4 1993: Mit starken Regen hat der nasseste Oktober seit Messbeginn in Dellach/Drau begonnen: Monatssummen 508 l/m ² .
5 2003: Bregenz verzeichnet mit 121,7 l/m ² seine absolut höchste Oktober-Tages-Niederschlagsmenge.	6 2005: bis zum 6. anhaltende Regenfälle mit Hochwasserschäden in Kärnten im Drau-, Gail- und im Gurktal.	7 1993: Vom 7. bis zum 10. dauernde Niederschläge haben vor allem im Gailtal (K) Überflutungen zur Folge.	8 1993: Reisach im Gailtal registriert die Tagesniederschlagsmenge von 159,7 l/m ² , davon 140 l/m ² in 12 Stunden.	9 2003: Auf der Tiroler Nordkette geht die „Pensen-Lahn“ nieder und verlegt einen Weg bis zu fünf Meter hoch.	10 2007: Auf der A1 kollidieren bei Regau im dichten Nebel sieben Lkw und mehrere Pkw.	11 1981: Sturm in Reichenau/Rax; herabfallende Teile eines Dachstuhles töten einen Landwirt.
12 1990: Absolut höchste Oktobertemperatur in Feldkirch 29,7 °C; insgesamt sehr warmer Monat in Vorarlberg.	13 1997: In Vorarlberg und in Tirol liegen in 1200 Meter Höhe 20 cm Schnee. In den Folgetagen schneit es bis in die Täler.	14 1958: Die Gail und die Mur treten über die Ufer. Der Großraum Leibnitz ist bis zu einem Meter hoch überflutet.	15 1978: Die Südautobahn muss nach Serienauffahrunfällen bei dichtem Nebel gesperrt werden.	16 1980: Föhnsturm deckt in Feldkirch (V) das Dach einer Lagerhalle ab und blockiert den Eisenbahnverkehr.	17 1960: Drei Tage lang anhaltende Schneefälle verursachen große Schneebruchschäden in Vorarlberger Wäldern.	18 1955: Gewitter mit Sturm zwischen Villach und Velden richten schwere Baum- und Leitungsschäden an.
19 1951: Höhepunkt der seit September herrschenden Trockenheit: Energie- und Landwirtschaft leiden unter Wassermangel.	20 2002: In der Nacht zum 21. kollidieren auf der A2, Höhe Baden bei Wien, im dichtem Nebel 25 Kfz; drei Personen sterben.	21 2007: Zwischen Fuschl- und Wolfgangsee (Salzburg) brechen unter Nassschneelasten Bäume und Freileitungen.	22 1996: Die Stadt Steyr wird innerhalb von 6 Wochen das zweite Mal überflutet; in der Altstadt steht der Hauptplatz unter Wasser.	23 1981: Unter Nassschneelasten knickende Bäume blockieren in Teilen der Obersteiermark die Stromversorgung.	24 2003: Am Morgen liegen in Wien 8 cm Neuschnee—die früheste Schneedecke seit Beginn der Aufzeichnungen.	25 1964: Im Süden der Steiermark und des Burgenlandes großflächige Überschwemmungen nach Dauerregen.
Nationalfeiertag 26 1997: Schnee und Schneeregen bis in tiefe Lagen Ostösterreichs durch einen Kaltlufteinbruch.	27 1959: Bedeutende Sturmschäden im Osten Österreichs und in Kärnten, aber auch Hochwasser im Gailtal.	28 1951: In großen Teilen Österreichs (etwa nördlich des 47. Breitengrades) ist 2 Stunden lang ein Nordlicht sichtbar.	29 2004: Bis zum 31. anhaltende Regenfälle führen in Kärnten zu Überflutungen; Verwüstungen im Bezirk Hermagor.	30 1997: Der kälteste Oktobertag seit 1920. Innsbruck- Flugplatz registriert mit -6,6 °C ein neues absolutes Minimum.	31 1962: Schneebruchkatastrophe nördlich der Donau, schwere Schäden an Masten und Leitungen im Mühl- und Waldviertel.	



November 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						Allerheiligen 1 1964: Nach Rekordregelmengen im Oktober großflächige Hangrutschungen in Tirol.
2 1983: Am Pegel Wien-Reichsbrücke wird mit 98 cm der tiefste Wasserstand seit 40 Jahren gemessen.	3 1971: Wien-Hohe Warte registriert das absolute November-Maximum, 21,7 °C.	4 1961: Schneefälle machen Straßen in den Karawanken unpassierbar. Zell Pfarre ist nicht erreichbar.	5 1960: Schwerer Sturm im Bezirk Völkermarkt: in Sittersdorf werden fast alle Dächer abgetragen.	6 2000: Ein Föhnsturm zerstört in Innsbruck die halb fertigen Aufbauten des Christkindlmarktes.	7 1997: Bad Ischl und Lofer registrieren mit 25,4 °C einen sogenannten „Sommertag“.	8 1982: Föhnsturm bewirkt auf dem Achensee hohen Wellengang - in Pertisau dringt Wasser in Gebäude.
9 1971: Nach den sehr trockenen Monaten Juni bis September kommt es in Wien zu Wasserknappheit.	10 2003: Dichter Nebel erzwingt die abschnittsweise Sperre der Süd- und der Pyhrnautobahn.	11 1958: Schneebruchkatastrophe in Kärnten und Osttirol. Stahlmasten knicken unter der Schneelast.	12 1975: In Innsbruck wird eine für Olympia 1976 neu errichtete Traglufthalle durch Sturm fast völlig zerstört.	13 1986: Bei Horn kollidieren im dichtem Nebel zwei Autobusse; 2 Insassen sterben, 40 werden verletzt.	14 1985: Weite Teile Kärntens sind nach Schneelast-Brüchen ohne Stromversorgung.	15 1996: Beginn eines langen Winters. 50 cm Neuschnee mit Verkehrschaos auf dem Brenner.
16 1963: Wirbelsturm im Gailtal: im Raum Vorderberg werden 65.000 Festmeter Holz geworfen.	17 1992: Tauwetter nach heftigen Schneefällen bewirkt Überflutungen im Raum Zell/See.	18 2004: Wien-Hohe Warte registriert die höchste November-Windgeschwindigkeit 119 km/h.	19 2002: 3 Millionen Festmeter Schadholz nach extremen Föhnsturm im Pinzgau und Lungau.	20 1973: Sturmböen (Hohe Warte bis 109 km/h) richten in Wien außergewöhnlich viele Schäden an.	21 1989: Bei Sichtweiten um 50 Meter und vereister Fahrbahn kollidieren auf der A1 bei Vorchdorf 23 Kfz.	22 1958: Auf der Hochfläche des Jauerling beginnt eine Rauhweiskatastrophe einmaliger Intensität.
23 1962: Ungewöhnlich kalt mit neuen Rekordtiefstwerten: Tamsweg -23,0 °C.	24 1971: Wien-Hohe Warte misst November Rekordschneehöhe: 28 cm.	25 1983: Glatteischaos in Wien: Hunderte Personen erleiden Sturzverletzungen.	26 2002: Dauerregen mit Überflutungen im Drau- und im Gailtal, besonders rund um Kötschach-Mauthen.	27 2005: Extreme Schneefälle in Kärnten. Gesamtschneehöhe in Villach 75 cm, und in Klagenfurt 48 cm.	28 1965: Schwerer Sturm in Vorarlberg wirft eine alte Holzbrücke bei Feldkirch in den Rhein.	29 1996: Heftige Schneefälle im Westen ergeben bis zum 30. lokale Rekordschneehöhen (St. Anton 110 cm).
30 1965: Starkschneefälle in Kärnten: in den Nassschneemengen bleiben auch Schneepflüge stecken.						



Dezember 2009

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
	1980: Extreme Verwehungen im Großraum Wien und im Burgenland. Bei Schwechat sind 120 Kfz vom Schnee eingeschlossen.	1985: Schwere Verkehrsunfälle bei Traiskirchen, Spittal/Drau, Kaumberg (NÖ) und im Flachgau bei Nebel und Glatteis.	1982: Bei dichtem Nebel ereignen sich in Wien mehrere Karablen auf der Südosttangente und auf der Südautostrade.	1962: Außergewöhnlich kalt mit Temperaturminima unter -25 °C. Schwarzau/Gebirge registriert -26,4 °C.	1955: Bei einem Lawinenabgang im Bereich des Tauernkraftwerkes Kaprun werden 15 Arbeiter getötet.	2001: Gewitter mit Böenspitzen um 100 km/h in Oberösterreich; in Vöcklamarkt brennt ein Haus nach einem Blitzschlag ab.
7	Mar. Empfängnis 8	9	10	11	12	13
1969: Hohe Schneeverwehungen in Ostösterreich: nur A1 und Westbahn können frei gehalten werden.	1957: Schwerer Sturm richtet am 8. und am 9. im gesamten Donautal Verwüstungen an.	1990: Vom 9. bis 11. fallen in Kärnten und Osttirol 100 cm Neuschnee.	1997: Auf der A1, in Höhe St. Valentin, fahren 20 Fahrzeuge im Nebel aufeinander auf.	1995: Bis zum 14. anhaltende Schneefälle mit Verkehrsbehinderungen und Unfällen in Wien und in Graz.	1976: Vorarlberg ist von Tirol aus nicht erreichbar. Ein Lawinenabgang bei Dalaas blockiert die Westbahn.	1998: Glatteis durch gefrierenden Regen auf fast dem gesamten Straßennetz.
14	15	16	17	18	19	20
1998: Auf dem Sonnblick wird der absolut höchste Böenspitzenwert registriert: 67,4 m/s (242 km/h).	2003: Sturm, Schneefälle und Gewitter mit Graupeln behindern den Verkehr in Tirol, in Niederösterreich und in Wien.	1989: Bregenz registriert +21,8 °C, den absolut höchsten Dezemberwert in Österreich.	1981: In Zirl bei Innsbruck stürzt unter der großen Schneelast ein Flugdach ein; ein Arbeiter wird dabei getötet.	2004: Vom 17. bis 19. in fast allen Bundesländern bei Glatteis zahlreiche Verkehrsunfälle.	1981: Extreme Schneeverwehungen - in Wien wiederholt Stromausfälle in 10.000 Haushalten.	1953: Mehrstündiger Eisregen im Großraum Wien. Bei zahlreichen Verkehrsunfällen sterben zwei Menschen.
21	22	23	24	Christtag 25	Stefanitag 26	27
Astronomischer Winterbeginn: 18:47 MEZ	1979: In Winklarn (K) reißt eine Lawine einen Bergbauernhof weg. Die Bewohner überleben leicht verletzt.	1994: Wegen einer bis zu 60 cm hohen Schneedecke bricht in Graz der Straßenverkehr zusammen.	1967: Ein Warmlufteinbruch bewirkt die wärmsten Weihnachten des 20. Jahrhunderts; Eisenstadt: +15,5 °C.	1981: Weiße Weihnachten in allen neun Landeshauptstädten.	1961: Graz-Thalerhof verzeichnet mit -26,2 °C sein absolutes Dezemberminimum.	1983: Sturm in Kärnten: In Bad Kleinkirchheim werden drei Dächer abgetragen.
28	29	30	31			
1963: Überaus dichter Nebel legt den gesamten Flugbetrieb auf dem Flughafen Schwechat lahm.	1996: Strenge Kälte bis Jahresende. Bei Lufttemperaturen um -25 °C erfrieren zehn Menschen.	1959: Beträchtliche Schäden in Wien und Teilen Niederösterreichs durch Sturm, Gewitter und Hagel.	2006: Auf dem Sonnblick endet der dort wärmste Dezember seit Messbeginn 1886: Monatsmittel -7,1 °C.			